

Informationen
"Runde Tische" zu familienorientierter
Personalpolitik


BEAUFTRAGTE FÜR CHANCENGLEICHHEIT



Pflege



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Wiesbaden



Zusammenstellung und Herausgabe:

Agentur für Arbeit Wiesbaden
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
Beate Sudheimer
Klarenthaler Str. 34
65197 Wiesbaden

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung

Agentur für Arbeit Wiesbaden
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
Tel.: 0611/9494-425
Fax: 0611/9494-610
E-Mail: Wiesbaden.BCA@arbeitsagentur.de

Informationen der „Runden Tische“ zu familienorientierter Personalpolitik im Bereich der Agentur für Arbeit Wiesbaden

Thema: Pflege

Informationen zur Vorbereitung auf Pflegesituationen, Pflegeorganisation und – durchführung

Inhaltsverzeichnis

Vorbereitung in guten Zeiten	1
Bei Eintritt der Betreuungs-/Pflegesituation	3
Best-Practice	4

1	<h2>Vorbereitung in guten Zeiten</h2>
1a	<p>In der Stadtverwaltung Wiesbaden gibt es einen Pflegestützpunkt: http://www.wiesbaden.de/vv/produkte/51/141010100000085852.php Die Mitarbeiter/innen des Pflegestützpunktes informieren, beraten, unterstützen, vermitteln in allen Fragen rund um Pflege und Versorgung.</p>
1b	<p>In der Kreisverwaltung des Rheingau-Taunus-Kreises gibt es ebenfalls einen Pflegestützpunkt: http://www.rheingau-taunus.de/inhalt/i_soziales_b.cfm Der Pflegestützpunkt ist da für pflegebedürftige Menschen, pflegende Angehörige, Menschen mit Behinderung, Menschen, die von Behinderung und Pflege bedroht sind. Er ist eine erste Anlaufstelle für alle Fragen. Die Beratung ist trägerneutral und kostenlos, die Informationen sind unabhängig und verbraucherorientiert. Auf Wunsch werden Bürger auch zu Hause besucht. Der Pflegestützpunkt bietet Hilfe in Rat und Tat.</p>
1c	<p>In den Ortsverwaltungen der Stadt Wiesbaden sowie den Stadt- und Ortsverwaltungen im Rheingau-Taunus-Kreis gibt es Informationen rund um das Thema Pflege. Manche Städte und Gemeinden stellen ihren Bürgerinnen und Bürgern auch umfassende Mappen zum Thema Pflege zur Verfügung.</p>
1d	<p>Was ist eine Vorsorgevollmacht? Betreuungsverfügung? Patientenverfügung? http://www.bmj.de/clin_093/DE/Buerger/gesellschaft/Patientenverfuegung/doc/Patientenverfuegung_doc.html http://www.familienratgeber.de/recht/vorsorgevollmacht.php</p> <p>Muster-Formular Vorsorgevollmacht: http://www.bmj.de/clin_093/SharedDocs/Downloads/DE/broschueren/broschueren_anlagen/Vorsorgevollmacht_Formular_November_2009.html</p> <p>Muster-Antrag auf Eintragung einer Vorsorgevollmacht: http://www.bmj.de/clin_102/SharedDocs/Downloads/DE/broschueren/broschueren_anlagen/Formular_P.html</p> <p>Muster-Formular Betreuungsverfügung: http://www.bmj.de/clin_102/SharedDocs/Downloads/DE/broschueren/broschueren_anlagen/Betreuungsverfuegung_Formular_November2009.html</p> <p>Textbausteine für eine Patientenverfügung:</p>

	<p>Ministerium: http://www.bmj.de/cln_102/SharedDocs/Downloads/DE/broschueren/broschueren_anlagen/Textbausteine_Patientenvfg_Januar2010.html</p> <p>Ärztchamber: http://www.aerztekammer-hamburg.de/patienten/patientenverfueg.htm</p>
1e	<p>Was ist eine Generalvollmacht (ggf. über den Tod hinaus)? http://www.ndeex.de/glossar/G_Generalvollmacht.html</p> <p>Es gibt Rechtsgeschäfte und Situationen, in denen es hilfreich oder notwendig ist, dass die Generalvollmacht/Vorsorgevollmacht von einem Notar beglaubigt ist. Eine individuelle rechtliche Beratung zu Fragen zur Generalvollmacht/Vorsorgevollmacht ist grundsätzlich sinnvoll.</p>
1f	<p>Was ist eine Bankvollmacht? http://de.wikipedia.org/wiki/Bankvollmacht</p> <p>Bezüglich einer Bankvollmacht sollte man sich von den betroffenen Banken beraten lassen. (Eine Verfügungsberechtigung für das Girokonto ist keine Bankvollmacht.)</p>
1g	<p>„Soziale Hessenkarte“ des Hess. Sozialministeriums mit über 10.000 Adressen, sortiert nach Themen „Arbeitswelt“, „Jugend“, „Familie“, „Senioren“, „soziale Dienste“. Das Angebot ist zu erreichen unter www.sozialnetz.de oder www.adressen-in-hessen.de</p>
1h	<p>Broschüren von berufundfamilie der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung: 10.03.2010-Pflege auf einen Blick 30.06.2010-Familienorientierte Personalpolitik – Checkheft für kleinere und mittlere Unternehmen 09.03.2009-Eltern pflegen http://www.beruf-und-familie.de/index.php?c=43</p>

2	<h2 style="text-align: center;">Bei Eintritt der Betreuungs- /Pflegesituation</h2>
2a	<p>In der Stadtverwaltung Wiesbaden gibt es einen Pflegestützpunkt: http://www.wiesbaden.de/vv/produkte/51/141010100000085852.php Die Mitarbeiter/innen des Pflegestützpunktes informieren, beraten, unterstützen, vermitteln in allen Fragen rund um Pflege und Versorgung.</p>
2b	<p>In der Kreisverwaltung des Rheingau-Taunus-Kreises gibt es ebenfalls einen Pflegestützpunkt: http://www.rheingau-taunus.de/inhalt/i_soziales_b.cfm Der Pflegestützpunkt ist da für pflegebedürftige Menschen, pflegende Angehörige, Menschen mit Behinderung, Menschen, die von Behinderung und Pflege bedroht sind. Er ist eine erste Anlaufstelle für alle Fragen. Die Beratung ist trägerneutral und kostenlos, die Informationen sind unabhängig und verbraucherorientiert. Auf Wunsch werden Bürger auch zu Hause besucht. Der Pflegestützpunkt bietet Hilfe in Rat und Tat.</p>
2c	<p>In den Ortsverwaltungen der Stadt Wiesbaden sowie den Stadt- und Ortsverwaltungen im Rheingau-Taunus-Kreis gibt es Informationen rund um das Thema Pflege. Manche Städten und Gemeinden stellen ihren Bürgerinnen und Bürgern auch umfassende Mappen zum Thema Pflege zur Verfügung.</p>
2d	<p>Wo kann ich mich auch noch beraten lassen? Caritas Wiesbaden-Rheingau-Taunus: http://www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de/ Diakonisches Werk Wiesbaden: http://www.diakonisches-werk-wiesbaden.de/de/23904-Arbeitsbereiche Diakonisches Werk Rheingau-Taunus: http://www.dwrt.de/ Arbeiterwohlfahrt Wiesbaden: http://www.awowiesbaden.de/loader/website2009/start/startseite.php Arbeiterwohlfahrt Rheingau-Taunus: http://www.awo-rtk.de/ VdK Sozialverband Wiesbaden: http://www.vdk.de/perl/cms.cgi?ID=he6002</p>
2e	<p>Links zu Fragestellungen rund um das Thema Betreuung/Unterstützung/Pflege: Wer ist pflegebedürftig und wer hilft? http://www.pflegebeduerftig.de/ Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes zur Begutachtung von Pflegebedürftigkeit: http://www.mds-ev.de/Dokumente_Formulare_Pflege.htm Pflegedienste (stationär oder ambulant) in Wohnortnähe: http://www.aok.de/bundesweit/gesundheit/pflege-navigator-12846.php Pflegedienste in unterschiedlichen Formen in Wohnortnähe: http://www.der-pflegekompass.de/DE/0_Home/node.html?_nnn=true Privathaushalt als Arbeitgeber: http://www.minijob-zentrale.de/nn_10152/sid_59707430249A7FF570526653461D8CA8/nsc_true/DE/3_Privathaushalte/NavNode.html?_nnn=true Haushaltshilfen aus Osteuropa: http://www.arbeitsagentur.de/nn_25294/Navigation/zentral/Buerger/Arbeit/Vermittlung/Haushaltshilfen/Haushaltshilfen-Nav.html</p>
2f	<p>Folgende Institute bieten Unterstützung bei pflegebedürftigen Angehörigen: pmefamilienservice – Partner für Mitarbeiter-Entwicklung www.familienservice.de Elternservice AWO http://www.elternservice-awo.de/cms/ Fürstenberg-Institut http://www.fuerstenberg-institut.de/familienservice/leistungen/</p>

3	<h2 style="margin: 0;">Best-Practice</h2>	Ansprechpartner/in:
3a	<p>Familienservice Der Familienservice ist ein unabhängiger, bundesweit vertretener Beratungs- und Vermittlungsdienst mit Betreuungshotline rund um die Uhr. Die Mitarbeiter/innen können sich von professionellen Kräften über die verschiedenen Möglichkeiten der Kinderbetreuung sowie der Betreuung von älteren oder pflegebedürftigen Angehörigen beraten lassen. Zudem werden bei Bedarf konkrete Lösungen vermittelt, die auf die individuelle Situation der Mitarbeiter/innen abgestimmt sind.</p> <p>Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen rund um die Pflegeversicherung und Unterstützung bei diversen Antragsverfahren - Unterstützung bei der Suche und Auswahl von Pflegeanbietern - Vermittlung von Laienpflegekräften und Haushaltshilfen - Hilfe bei der Organisation der häuslichen Pflege - Informationen zu Patientenverfügung, Generalvollmacht, Betreuungsverfügung, gesetzliche Betreuung u.ä. <p>Die Kosten für Beratung und Vermittlung werden vom Arbeitgeber getragen, die laufenden Kosten für die Betreuung trägt der/die Mitarbeiter/in. Unter bestimmten Voraussetzungen können Zuschüsse z. B. vom Jugendamt oder der Krankenkasse beantragt werden. Informationen dazu gibt es ebenfalls über den Familienservice.</p>	Dow Corning GmbH Angela Heese Tel. 0611/237-236 Angela.Heese@dowcorning.com
3b	<p>Familienservice Pflege Die Mitarbeiter erreichen die Berater/innen über eine Hotline und können Vermittlung und Beratung in folgenden Bereichen in Anspruch nehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflegeleistungen - bedarfsgerechte Wohnangebote - Leistungsansprüche und Kosten - Verbleib in der eigenen Wohnung (Wohnberatung, ambulante Pflege, Menü- und Einkaufsdienste, Hauswirtschaft) - Betreuung und Freizeitgestaltung <p>Der Arbeitgeber trägt die Kosten der Beratung und Vermittlung. Die Kosten für die vermittelten Betreuungs- und Pflegeleistungen trägt der/die Mitarbeiter/in.</p>	Agentur für Arbeit Wiesbaden Beate Sudheimer Tel. 0611/9494-425 Wiesbaden.BCA@arbeitsagentur.de

Die Informationen wurden sorgfältig nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Für die Auswahl der Partner und deren Leistungen kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.